











Rahmen-Hygieneplan Schutz- und Hygienekonzept der Kindergärten und Kindertageseinrichtungen des Katharinenheim Endorf e.V.

*(In Anlehnung an den vom
Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
erarbeiteten „Rahmen-Hygieneplan Corona Kindertagesbetreuung“.)*

Umgang mit Kindern mit Erkältungssymptomen:

Beim täglichen Empfang der Kinder empfiehlt sich kurz nachzufragen, ob Kind und Eltern gesund sind. Kranke Kinder in reduziertem Allgemeinzustand mit Fieber, starkem Husten, Hals- oder Ohrenschmerzen, Bauchschmerzen, Erbrechen oder Durchfall haben keinen Zugang zur Einrichtung. Kinder mit milden Krankheitszeichen wie Schnupfen ohne Fieber oder gelegentlichem Husten können in einer epidemiologischen Situation der Stufe 1 und 2 die Kita besuchen.

Allgemeine Verhaltensregeln:

-  Um das Infektionsrisiko zu verringern bleibt die Einrichtung für die Eltern und Externe geschlossen.
-  Die Eltern „der neuen Kinder“ dürfen Ihr Kind in der Eingewöhnung Phase in die Einrichtung begleiten. Die Eltern müssen eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen und sobald sie die Einrichtung betreten die Hände desinfizieren.
-  Jedes Kind wird an der Eingangstür von einer pädagogischen Bezugsperson empfangen.
-  Fachdienste, Hausmeister und eventuelle Notfallpersonen dürfen die Einrichtung betreten. Sie sind verpflichtet eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, die Distanz von 1,5 Meter einzuhalten und die Hände vor dem Betreten der Einrichtung zu desinfizieren.
-  Nach dem erstmaligen Betreten des Gebäudes sind die Mitarbeiter angewiesen sich im Eingangsbereich die Hände zu desinfizieren. Alle Kinder müssen sich gründlich mit Seife die Hände waschen bevor sie den Gruppenraum betreten.
-  Die Kinder tragen in der Einrichtung keine Mund- Nasen Bedeckung.
-  Das pädagogische Personal ist seit Oktober aufgefordert, eine Mund-Nasen Bedeckung zu benutzen.
-  Die Abstandsregelungen werden untereinander sowie mit Eltern und Externen eingehalten.



Lebensmittelhygiene:

- Bei der Mittagessensausgabe wird durch das Personal eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen.
- Derzeit werden die Familien gebeten eigene Trinkflaschen mitzubringen.
- Zu Feierlichkeiten wie z. B. Geburtstagen bitten wir darum nur abgepackte Lebensmittel mitzubringen, damit die Hygiene Standards eingehalten werden.






Für die Kinder wichtig:

- Regelmäßiges und gründliches Hände waschen mit Seife.
- Hände aus dem Gesicht fernhalten.
- Husten und Niesen in ein Taschentuch oder in die Armbeuge, nicht in die Hand.


Gruppen:

-  Es wird nach Möglichkeit nur in festen Gruppen mit festen Bezugspersonen gearbeitet.
-  Jeder Gruppe sind Waschbecken und Toiletten zugeordnet.

Besonders wichtig ist das regelmäßige und richtige Lüften, da dadurch die Innenraumluft ausgetauscht wird. Dies dient der Reduzierung von Krankheitserregern in der Luft.

-  Mehrmals täglich, mindestens alle zwei Stunden, ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorzunehmen.
-  Wechselseitiger Gebrauch von Alltagsmaterial (z.B. Spielzeug) zwischen den Gruppen ist zu vermeiden.
-  Funktionsräume und Turnraum dürfen nur zeitversetzt von den Kleingruppen genutzt werden und vor der jeweiligen Nutzung sollen diese gut durchlüftet werden (Stoßlüftung).
-  Es ist darauf zu achten, dass die Kinder aus verschiedenen Gruppen nicht gleichzeitig über die Gänge zu den Räumlichkeiten oder zum Außenbereich gelangen.
-  Es empfiehlt sich, die Kinder möglichst häufig und lange im Außenbereich zu betreuen. Versetzte Spielzeiten können vermeiden, dass zu viele Kinder zeitgleich den Außenbereich nutzen.

Besonders gründlich und täglich werden gereinigt:

-  Türklinken und Griffe, Lichtschalter, Tische, Telefone, Spielzeug und Spielgeräte und alle weiteren Griffbereiche.

